



Hans Ruwoldt: Affe, Bronze, 1931

Empfinden für das plastische Schaffen in Bronze wieder geweckt hat — nun gerade unter den Jungen die Bildhauerei im eigentlichen Sinne wieder lebendig wird.

Ewald Mataré (geb. 1887), im gleichen Jahre wie Philipp Harth geboren und gleichfalls Rheinländer, hat vor allem Tierplastiken aus dem Holz geschlagen. Er hat dabei in seinen kleinen Figuren die plastische Form durch starke Zusammenziehungen zu größtmöglicher Vereinfachung entwickelt und die Oberfläche so abgeschliffen wie sie Kiesel zeigen, die lange im Meer gelegen haben. Dabei ist jedoch das Material des Holzes aus einem feinen Gefühl für Maserung und Tönung mit großer handwerklicher Sicherheit behandelt. Das Tastbare der blockigen, groß gesehenen Form, die dazu herausfordert, mit der Hand über diese